

Bürgerstiftung nimmt wieder Fahrt auf

Finanz-Ausstattung deutlich verbessert

LÜDINGHAUSEN. Zur ersten Präsenzveranstaltung seit November traf sich der Vorstand der Bürgerstiftung im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen. Nachdem in den vergangenen Monaten Grundlagen für die zukünftige Arbeit beschlossen und umgesetzt worden sind, hat die Arbeit in den verschiedenen Teams an Fahrt gewonnen. Neben einigen Projektförderungen zum Beispiel für die Mariengrundschule in Seppenrade und die Ludgerischule in Lüdinghausen wurden mehrere Veranstaltungen vorbereitet.

„Der erfolgreiche Stadtflohmarkt hat uns Rückenwind gegeben“, so Rolf Bender, Sprecher des Teams „Stadtleben“, laut Pressemitteilung. Gemeinsam mit Lü-

dinghausen Marketing soll der dezentrale Stadtflohmarkt möglichst in den Frühjahrsmonaten wiederholt werden. „Insbesondere dass sich die Besucher mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht und dabei ihre Stadt besser kennengelernt haben, wurde von vielen Beteiligten als besonders schön empfunden“, so Bender. Die Teilnehmerzahl war so hoch, dass weit über 1000 Euro für Projekte an die Bürgerstiftung geflossen sind.

Die finanzielle Ausstattung der Bürgerstiftung habe sich in den letzten Monaten, auch durch Spenden, deutlich verbessert, heißt es weiter. Trotzdem bleibe die Niedrigzinspolitik eine Herausforderung, und so sollen Zustifter und Spender für angefragte,

aber auch selbst entwickelte Projekte eingeworben werden. „Dazu hat die Bürgerstiftung eine ‚Freunde und Förderer‘-Kampagne auf den Weg gebracht“, so Schatzmeister Christoph Schlarmann. Die passenden Inhalte und der Auftritt wurden im Vorstand inhaltlich beschlossen und auf den Weg gebracht. Im Juli soll über den neuen Werbeauftritt entschieden werden.

Eine weitere Möglichkeit, Mittel einzuwerben, sind Veranstaltungen. Dies betrifft beispielsweise auch das Stifter-Forum. „Wir laden im November alle Vereine und Verbände ein, in einem dreiminütigen Pitch eine Projektidee vorzustellen, und unsere Stifter entscheiden dann im Rahmen unserer Möglichkeiten, wie viel Geld für das jeweilige Projekt zur Verfügung gestellt wird. Genutzt werden dafür jeweils Rückstellungen und Beträge, die zwar bewilligt, schlussendlich aber doch nicht abgerufen worden sind“, sagt Matthias Stobbe, der sich davon neben dem Einbezug der Stifter auch eine lebendige Veranstaltung vorstellt. „Das passt genau in unser Ziel, die Stadtidentität zu fördern.“

Als Höhepunkt der Saison soll der Winterball wiederbelebt werden. „Das wird eine tolle Veranstaltung“, freut sich Rolf Bender, der mit einem Team die Veranstaltung, die für den 29. Januar vorgesehen ist, vorbereitet.



Der Vorstand der Bürgerstiftung Lüdinghausen traf sich jetzt nach einer monatelangen Pause zu einer ersten Präsenzveranstaltung (v.l.): Klaus Badelt, Oliver Lehmann, Thorsten Manns (Schriftführer), Karola Habicht, Matthias Stobbe, Christoph Schlarmann (Schatzmeister), Burkhard Kleffmann (1. Vorsitzender), Josef Bone (stellvertretender Vorsitzender).

Foto: Bürgerstiftung Lüdinghausen